

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	20 (1904)
Heft:	25
Rubrik:	Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 15baltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22. September 1904.

Wochenspruch: Fängst Du Dein Werk mit Freude an,
Ist's um die Hälfte schon getan.

Verbandswesen.

An der Jahres-Versamm-
lung des Vereins schweizerischer
Gas- und Wasserfachmänner,
die am 25. September in
Lausanne stattfindet, wird
Fr. Gasdirektor Zollikofer in

St. Gallen über „die Gasbeleuchtung am eidgenössischen
Schützenfest in St. Gallen“ referieren. Außerdem wer-
den noch Referate halten die Herren Chavannes („Das
Gaswerk von Lausanne“), Chastellain („Die Wasser-
werke von Lausanne“), de Mont Mollin („Das Elek-
trizitätswerk von Lausanne“), Direktor Weiß („Kohlen-
analyse“), Direktor Uttinger („Die Methode Dr. Gutknecht
für die Konzentrierung ammoniakhaltiger Wasser“ und
„Untersuchungen über das Auslaufen des Kanalisations-
wassers“).

Die in Straßburg abgehaltene Hauptversammlung
des Verbandes deutscher Gewerbevereine faßte folgende
Resolution:

„Die Versammlung erhebt entschieden Widerspruch
gegen die auf Einführung des allgemeinen obligatorischen
Befähigungsnachweises für das Handwerk gerichteten
Bestrebungen. Sie erblickt in der fortgesetzten Behand-
lung dieser Frage eine Störung der friedlichen Ent-
wicklung des Handwerks und erwartet von der Re-

gierung, daß sie solchen wiederholten Störungsversuchen
keine Folge geben werde.“

Die Fachschulen am Gewerbemuseum in Aarau.

(Aus dem Jahresbericht.)

Die Erfahrung zeigt immer mehr, daß mit der Er-
richtung dieser Art gewerblich-technischer Schulen der
richtige Griff getan wurde. Sowohl die Abteilung für
Bau- und Holzgewerbe, angehenden Baumeistern,
Maurern, Zimmerleuten und Schreibern dienend, als
auch die Fachschule für Dekorationsmalen und kunstge-
werbliches Zeichnen haben für die betreffenden Gewerbe
schon eine Reihe tüchtiger Kräfte ausgebildet.

„Handwerker, sorgt für eure Ausbildung!“ ist die
Devise unseres Instituts. Es will weder Künstler noch
Architekten erziehen. Der Leitplan am aarg. Gewerbe-
museum ist, dem Handwerk und Gewerbe gut geschulte
Leute zuzuführen, ihm eine bessere fach-technische Aus-
bildung zu vermitteln. Von dem Standpunkt ausgehend,
daß weder Werkstattlehre, noch Handwerker- oder Fort-
bildungsschule vollständig genügen, um Arbeiter und
angehende Meister den heutigen Anforderungen des
Berufes gewachsen zu machen, sorgt es mit seinen Fach-
schulen und Fachkursen für die weitere, dem Gewerbs-
verhältnis möglichst angepasste Ausbildungsgelegenheit.
Dieselben werden daher zumeist von Arbeitern, Gehilfen,
Vorarbeitern und angehenden Meistern besucht. Die

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR